

Das Pferdehof-Team



Bettina Möckli

kommt aus der Hotellerie- und Tourismusbranche und hat sich durch verschiedene Zusatzausbildungen im Bereich Horsemanship und Pferdewirtschaft auf die heutigen Aufgaben bestens vorbereitet.

Ein Handwerker und ein Berufsreiter/Landwirt runden das Team der festangestellten Fachkräfte auf dem Pferdehof ab.

Jakob Möckli

lebte mehrere Jahre im Ausland. Er hat unter anderem die Ausbildung in psychiatrischer Krankenpflege im Kanton Zürich durchlaufen. Bis 1997 hat er im Angestelltenverhältnis auf folgenden Einsatzgebieten gearbeitet:

- Wohnheim für geistig behinderte Menschen
- Akutpsychiatrie und Forensik
- Klinik für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen
- Drogenentzugsstation für Jugendliche

Trägerschaft

Dieses Projekt wird vom Pferdehof Tiefental sowie von Bettina und Jakob Möckli getragen.

Kontakt

Pferdehof Tiefental
Dorfstrasse 28
CH-8252 Schlatt TG
052 / 657 37 63
079 / 237 62 58
info@pferdehof-tiefental.ch
www.pferdehof-tiefental.ch



Jakob u. Bettina Möckli-Kägi, Dorfstr. 28, 8252 Schlatt / Tel: 052 657 37 63
e-mail: info@pferdehof-tiefental.ch / www.pferdehof-tiefental.ch

Das Pferdehof-Praktikum



**Ein therapeutischer Praktikumsaufenthalt
mit spontanen natürlichen Begegnungen**

Das Angebot

richtet sich an Jugendliche beiderlei Geschlechtes im Alter von 16 bis 23 Jahren, die sich aus unterschiedlichen Gründen auf eine Herausforderung zubewegen. Neuorientierung während eines Heimaufenthaltes sowie belastende familiäre Situationen, die eine zeitlich begrenzte Entlastung brauchen oder den Weg in eine frühzeitige Ablösung und Selbständigkeit erfordern.

Mit unserem gemeinschaftlichen Wohn- und Arbeitskonzept bieten wir eine der adoleszenten Phase entsprechende Unterstützung bei einer Übergangslösung.

Lebensmut, Lebensfreude und Lebenssinn sollen sich entfalten können und ein Neustart in Ausbildung und Berufslehre sowie in der Beziehungsarbeit und im Umgang mit sich selber wird erneut möglich.

Die Wohnsituation weit, schön und pferdenah

Der kleine Rahmen und die Unterkunft auf dem Hof mit regelmässigen Kontakten untereinander ermöglicht soziales Lernen, praktische Wohnbewältigung und soweit das Teilnehmende es zulässt Geborgenheit. Wir bieten einander aktive Hilfe im Alltag.



In dieser Gemeinschaft von verschiedenen Menschen, die sich ergänzen und unterstützen kann Vertrauen aufgebaut werden und der Normalisierungsprozess wird gefördert.

Im Haushalt, in Garten, mit den Tieren oder im Zusammensein mit Gästen findet die Förderung zu einer bewussten Selbständigkeit statt. Der Gemeinschaftsteilnehmer kann den Nutzen seiner Arbeit unmittelbar erfahren und trägt seinen Teil zur Gemeinschaft bei.



Professionalität ist uns wichtig



Die tägliche Auseinandersetzung mit Sinn- und Wertfragen findet in unserer agogisch-therapeutischen Arbeit statt. Wir reflektieren unser Handeln in Supervision und Weiterbildung und pflegen den Kontakt mit anderen Fachleuten. Wir bearbeiten die Situationen und Prozesse gemeinsam mit unseren Gemeinschaftsteilnehmern.

Dabei stehen die von ihnen gewählten Ziele im Zentrum.

Persönliche, soziale und berufliche Perspektiven



Das Gemeinschaftsteilnehmende kann mit Unterstützung dieses Angebotes neue persönliche Perspektiven entwickeln und umsetzen.

Es findet Hilfe in der Neugestaltung seines sozialen Umfeldes und es kann auf Verlangen in administrativen Belangen begleitet werden.

Nach einer vorausgehenden Probezeit sind Anlehr- und Lehrgänge in Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Tier- und Pferdepflege sowie Berufsreiten möglich. Diese dienen für die Anschlussfähigkeit auch an andere gewählte Berufsfelder.

Finanzierung

Der Tarif beinhaltet die Verpflegung, WG-Teilnahme, begleitetes Wohnen und die Benützung des arbeitstherapeutischen Angebotes. Er wird vor der Platzierung jeweils individuell geregelt.